

TITEL DES MODELLS

Diessenhofen

STANDORTFAKTOREN

| | | |
|-----|---|--|
| 1 | Gemeinde/Stadt | Diessenhofen im Kanton Thurgau, Schweiz |
| 2 | Einwohneranzahl und Einzugsbereich der Einrichtung bzw. regionale Vernetzung | Diessenhofen hat etwas mehr als 3000 Einwohner. Keiner der Bewohner ist aus Diessenhofen, kommen aus der gesamten deutschsprachigen Schweiz und sogar aus dem Ausland. |
| 3 | weitere Angebote im Bereich Wohnformen für Senioren im Ort | 1 Alters- und Pflegeheim |
| 4 | Infrastruktur | |
| 4.1 | Nahversorger in der Nähe (Lebensmittel) | Supermärkte, Bäckerei, Post, Banken, Kirche ist alles leicht zu Fuß erreichbar |
| 4.2 | Ärzte in der Nähe | 3 Hausärzte |
| 5 | Was waren die wichtigsten "fünf" Erfolgs- oder Gelingensfaktoren für die Umsetzung des Projektes? | Gute Lage im Zentrum, engagierte Projektgruppe, junges Architektenteam mit unglaublich guten Ideen (teilweise 500jährige Gebäude unter Denkmalschutz), abgesicherte Finanzierung Die Initiatorin war eine Diessenhoferin, die sehr stark polarisiert hat. U.a. deshalb wohnen im "Hirschen" keine Bewohner aus dem Ort. Einige wollen sowieso nichts mit dem Projekt zu tun haben, und die anderen finden es zwar eine tolle Idee, aber würden nicht umziehen. Außerdem wäre es ihnen zu teuer. Ursprüngliche Idee war, dass die Bewohner das Restaurant selbst betreiben. Utopisch. Es gibt einen Pächter der es professionell betreibt. |
| 6 | Sonstige Besonderheiten des Standortes | |

ART DER EINRICHTUNG

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Um welche Einrichtung handelt es sich? | |
| 1.1 | Pflegewohngruppe | |
| 1.2 | Wohnheim | |
| 1.3 | Pflegeheim | |
| 1.4 | Tageszentrum | |
| 1.5 | Betreubares Wohnen | Hausgemeinschaft, Zusammenarbeit mit Spitex |
| 1.6 | Betreutes Wohnen (Betreuungspersonal vor Ort) | |
| 1.7 | Mehr-Generationen-Haus | |

GEBÄUDE

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Wurde das Gebäude komplett neu geplant und errichtet? - Wenn ja, wann? | |
| 2 | Wurde ein bereits bestehendes Gebäude umgebaut? - Wenn ja, wann? | ja, Bauphase 2008-2009, Ende Sept. 2009 zogen die ersten Mieter ein. Gebäude ist sehr alt (Teile aus dem Mittelalter, Teile aus dem 18. bzw. 19. Jahrhundert) und war vor dem Umbau teilweise am Verfall. Früher waren in dem Gebäudekomplex Kleingewerbe, Restaurant, Wohnungen, ein Stall, Scheunen. |
| 2.1 | Wie wurde das Gebäude früher genutzt? | 17 völlig unterschiedl. Wohnungen, 1 Restaurant, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Gästezimmer |
| 3 | Was gibt es in dem Gebäude (Wohngruppe,...)? | 54-100 m2 (5 zu 100 m2, 12 2-Zimmer-Wohnungen) |
| 4 | Wie groß sind die Wohnungseinheiten der Bewohner/innen (in m2)? | ca. 35 m2 |
| 5 | Wie groß ist die Gemeinschaftsfläche (in m2)? | |

FINANZIERUNG UND BETREIBER

| | | |
|---------|---|--|
| 1 | Trägerschaft | |
| 1.1 | Wer ist Träger der Einrichtung? | Besitzerin ist die Genossenschaft Gesewo in Winterthur (Genossenschaft für Selbstverwaltetes Wohnen). Verwaltet wird das Haus vom Hausverein. |
| 1.2 | Wie finanziert sich der Träger? | 10% der Baukosten mußten die Mieter zahlen und weitere 10% von auswärts beschaffen (über Stiftungen etc.). Der Rest wurde über Bankkredite finanziert. In der Schweiz dürfen Genossenschaften kein Vermögen haben. |
| 1.3 | Welche Rechtsform hat der Träger der Einrichtung? | Genossenschaft |
| 2 | Kosten | |
| 2.1 | Kosten für die Errichtung der Infrastruktur | 6,5 Mio. Franken |
| 2.1.1 | Gesamtfläche (in m2) | ca. 1000 m2 (inkl. Gemeinschaftsraum und Restaurant) |
| 2.2 | Laufende Kosten pro Jahr | |
| 2.3 | Tagesgebühr (mit/ohne Pflegegeld,) | |
| 2.3.1 | Welche Leistungen sind in der Tagesgebühr inbegriffen? (mit/ohne Mittagstisch, ...) | |
| 3 | Übernahme der Kosten | |
| 3.1 | Wieviel und was zahlen die Bewohner? | |
| 3.2 | Wieviel und was zahlt die öffentliche Hand? | |
| 4 | Finanzierung | |
| 4.1 | Was kostet die Wohnform der öffentlichen Hand? | |
| 4.1.1 | Sozialhilfeverband | |
| 4.1.2 | Gemeinde | |
| 4.1.3 | Land | |
| 4.1.4 | Bund | |
| 4.2 | Welcher Bewohner zahlt was? | |
| 4.2.1 | für Miete + Betriebskosten pro m2 oder Wohnung | 1200-2000 Franken (inkl. Nebenkosten wie Heizung, Warmwasser,...). Strom wird nach Verbrauch gesondert verrechnet. |
| 4.2.2 | für Verpflegung | verpflegen sich selbst |
| 4.2.3 | für Pflege | Pflege muss sich jeder bei Bedarf selbst organisieren. Zusammenarbeit mit Spitex. Organisatorische Hilfe vom Verein möglich (Nachbarschaftshilfe). Derzeit nimmt eine Bewohnerin Spitex in Anspruch, hat aber geringen Unterstützungsbedarf (Reinigung Wohnung). |
| 4.2.3.1 | aufgeschlüsselt auf Pflegestufen | |
| 4.3 | Gesamtkosten für Pflege | |
| 4.3.1 | Pflegekräfte | |
| 4.3.2 | Service/Hilfe | |
| 4.3.3 | Leitung/Verwaltung | |
| 4.3.4 | Reinigung/Wäsche | Reinigungskraft von auswärts 2 Std. pro Woche |
| 4.3.5 | Hausmeister/technischer Dienst | |
| 4.4 | Ehrenamtliche Stunden pro Woche | konnte keine Stundenanzahl nennen. Die 3 Engagierten "sind beschäftigt, als ob sie ein Einfamilienhaus hätten". |
| 4.4.1 | Welche Aufgabengebiete | Buchhaltung und Werbung (Herr Angst), Verwaltung und Organisatorisches, Blumen, teilweise Reinigung, Hausmeisterarbeiten,... |
| 4.5 | Küche | nein |
| 4.5.1 | intern/extern | |
| 4.5.2 | Kosten pro Mahlzeit bzw. pro Monat | Mittagsmenü im Restaurant 15,50 bis 18,50 Franken (4 Menüs zur Auswahl) |

| | | | |
|-----------------|--|---|--|
| PERSONAL | 1 | Personalanzahl | |
| | 1.1 | Personal nur für Wohngemeinschaft | |
| | 1.2 | Personal für Wohngemeinschaft und Tageszentrum | |
| | 1.3 | Personal nur für Tageszentrum | |
| | 1.4 | Personal für Mobile Dienste | |
| | 1.5 | Professionelle MA für Pflege | |
| | 1.5.1 | PraktikantInnen in Ausbildung | |
| | 1.5.2 | Zwildiener | |
| | | Heimhilfe | |
| | 1.5.3 | AltenfachbetreuerInnen | |
| | 1.5.4 | Dipl. AltenfachbetreuerInnen | |
| | 1.5.5 | Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger | |
| | 1.5.6 | Sind TherapeutInnen vor Ort (Physio, Ergo...)? | |
| | 1.5.7 | Ärztliches Personal | |
| 1.6 | Ehrenamtliche MA | 3 bis 4 | |
| 1.7 | Wie viel Personal gibt es unmittelbar für Klienten - Pflegeschlüssel? | | |
| 1.8 | Wie viel Funktionspersonal (Küche, Reinigung) gibt es in der Wohngemeinschaft/im Tageszentrum? | | |
| 1.9 | Welche besondere Ausbildung oder Voraussetzung braucht das Personal? | | |
| 1.10 | Wie organisiert die Einrichtung die Schnittstelle Professionelle MA und Ehrenamtliche MA? | | |
| 2 | Entlohnung Personal | | |
| 2.1 | Wird das Personal lt. Kollektiv bezahlt? | | |
| 2.2 | Gibt es bezahltes Personal, aber ohne Ausbildung | | |

| | | | |
|-----------------------|---|---|-------------------------------|
| BEWOHNER/INNEN | 1 | Pflegestufe | |
| | 1.1 | Pflegestufe 1: über 50 Std. (154,20€) | |
| | 1.2 | Pflegestufe 2: über 75 Std. (284,30€) | |
| | 1.3 | Pflegestufe 3: über 120 Std. (442,90€) | |
| | 1.4 | Pflegestufe 4: über 160 Std. (664,30€) | |
| | 1.5 | Pflegestufe 5: über 180 Std. (902,30€) | |
| | 1.6 | Pflegestufe 6: über 180 Std. + Tag&Nachtbetreuung (1.242€) | |
| | 1.7 | Pflegestufe 7: über 180 Std. + keine zielgerichteten Bewegungen möglich (1.665,80€) | |
| | 1.8 | Durchschnitt der Pflegestufen | |
| | 2 | Welche Personengruppen wohnen in den Einrichtungen? | |
| | 2.1 | Körperlich oder geistig beeinträchtigte Personen | |
| | 2.2 | Pflegebedürftige alte Menschen | |
| | 2.3 | Ältere Menschen | ja, 54-80 (die meisten 60-70) |
| | 3 | Durchschnittsalter der BewohnerInnen | |
| | 3.1 | Durchschnittsalter in Tageszentrum | |
| | 3.2 | Durchschnittsalter in Wohngemeinschaft | |
| 4 | Aufnahmekriterien | | |
| 4.1 | Werden auch Bewohner aus anderen Gemeinden aufgenommen? | ja, von überall | |
| 4.2 | Welche Aufnahmekriterien gibt es in den Einrichtungen? | Bewohner sollte in die Gemeinschaft passen und auch bereit sein, sich einzubringen. Diese Kriterien wurden durch finanziellen Druck jedoch leider vorübergehend vernachlässigt. | |
| 4.3 | Wer entscheidet über eine Aufnahme in die Einrichtung? | die drei engagierten Personen | |
| 4.4 | Gibt es eine Mitsprachemöglichkeit der Haus-/Wohngemeinschaft bei der Aufnahme neuer BewohnerInnen? | Zu Beginn ja, jetzt nicht mehr. | |
| 4.5 | Gibt es eine Vormerk-/Bedarfsliste und nach welchen Kriterien wird diese abgearbeitet? | derzeit nur für eine Wohnung eine Anmeldung | |
| 4.6 | Gibt es Ausschließungsgründe für eine Aufnahme (z.B. anderes Bundesland, Grad der Pflegebedürftigkeit, Zuständigkeit CHG/SHG...)? | Ursprünglich nicht, aber derzeit werden Gründe angedacht. Bei zu hohem Pflegebedarf. | |

| | | | |
|------------------------|---|---|---|
| ANGEBOTSPALETTE | 1 | Training lebenspraktischer Fertigkeiten (Alltagskompetenz) | |
| | | Wer trainiert mit den Bewohnern die instrumentellen Fertigkeiten? | |
| | | Professionelle oder ehrenamtliche MA? | |
| | 1.1 | (Kochen, nähen, Basteln,...) | |
| | | Wer trainiert mit den Bewohnern die täglichen Fertigkeiten? | |
| | | Professionelle oder ehrenamtliche MA? | |
| | 1.2 | (Waschen, Essen, Trinken) | |
| | 2 | Welche Angebote gibt es in der Einrichtung im Bereich "Demenz"? | keine |
| | | Welche Möglichkeiten gibt es für die Bewohner, sich aktiv am Leben in der Einrichtung zu beteiligen (Kochen, Gartenpflege,...)? | mithelfen bei Reinigung, Pflege der Blumen, etc. Bewohner bringen sich aber leider kaum ein. Schade, aber man kann niemanden zwingen. |
| | 4 | Wie werden die Angebote für die Bewohner sichtbar gemacht? | Info per Mail, Anschlagkasten |
| | 5 | Gibt es Angebote für pflegende Angehörige? – Welche? | nein |
| 6 | Gibt es bei Bedarf eine stundenweise-, Halbtages-, Tages- oder Nachtbetreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger? | nein | |
| 7 | Werden Angehörige in die Betreuung eingebunden – wenn ja, in welcher Form? | nein | |
| 8 | Wie werden die Angebote für pflegende Angehörige sichtbar gemacht? | | |
| 9 | Ist ein Verbleib in der Einrichtung bis zum Tod möglich, oder muss bei einer Zunahme der Pflegebedürftigkeit in eine andere Pflegeeinrichtung übersiedelt werden? | wenn jemand Nachtbetreuung braucht, dann nicht mehr. Außer man organisiert sich 24-Stunden-Betreuung | |
| 10 | Welche Leistungen können nicht mehr angeboten werden? | | |
| 11 | Sonstige / Besondere Angebote | Achtung detaillierte Erklärungen zu einigen Punkten in den Notizen! | |